



Nüchterner Strategie:
Lloyd-Fonds-Chef Plate erklärt im TiAM-Interview, was digitale Vermögensverwalter leisten können

„Das Risikomanagement ist ausschlaggebend“

Digitale Vermögensverwalter arbeiten oft mit sehr simplen Konzepten. Wie es besser geht, zeigt die Lloyd Fonds AG. Achim Plate, Maschinenbauingenieur und CEO des Hamburger Wertpapierhauses, erklärt, was sein Haus anders macht und welche Lösungen für institutionelle Investoren angeboten werden

Interview
Uli Kühn

TiAM: Ist die Digitalisierung eine Bedrohung oder eine Chance für Asset-Manager?

Achim Plate: Ich würde eher sagen, eine zwingende Notwendigkeit. Als Asset-Manager brauchen wir Technologien, um vorausschauend handeln zu können. Durch Echtzeitinformationen können wir im Risikomanagement sehr kurzfristig auf Veränderungen reagieren. Zum anderen ist eine digitale Plattform die Grundlage, um unsere Produktwelt zu individualisieren und zu skalieren. Wir haben unsere Strategie 2023/25 daher auf die drei Megatrends Digitalisierung, Nutzerzentrierung und Nachhaltigkeit aufgebaut.

TiAM: Können Robo-Advisors überhaupt mit klassischen Vermögensverwaltern konkurrieren?

Plate: In unserem Geschäftsmodell sehen wir das nicht als Konkurrenz. Dies folgt der Überzeugung, dass es neben der rasant steigenden Zahl von Kunden, die digitale Anlagelösungen nutzen, weiterhin Nachfrage nach der Leistung erfahrener Fondsmanager geben wird. Ebenso werden vermögende Kunden weiterhin die 360-Grad-Umsetzung ihrer individuellen Ziele in einer persönlichen Vermögensverwaltung verlangen. Wir erfahren aber gerade, dass insbesondere vermögende Kun-

den viel Wert auf das Risikomanagement bei der Vermögensanlage legen und dass sie digital gesteuerte Portfolios als Beimischung nutzen.

TiAM: Bislang arbeiten digitale Vermögensverwalter meist mit einigen relativ primitiven Standardportfolios. Reicht das, um Kunden zu gewinnen?

Plate: Auf Dauer lassen sich nach meiner Überzeugung mit den derzeit üblichen vorgefertigten Musterportfolios, die mehrheitlich ETFs allokiieren, schwerlich neue Kunden gewinnen. Dem Standardportfolio folgt in der Regel auch ein Standardrisiko-



management. Um Kunden mittel- und langfristig zu gewinnen, ist neben der Customer Experience die Performance und das Management des Risikos ausschlaggebend. Dieses muss durch einen weiterführenden Ansatz im Risikomanagement umgesetzt werden.

TiAM: Wie sollte dieser Ansatz aussehen?

Plate: Wichtig ist nicht nur die Risikobetrachtung auf der Portfolioebene, sondern auch auf der Marktebene. Hinzu kommt: Standardportfolio heißt auch meistens geringe Mindestanlagen. Auf Dauer ist so aber kein profitabler Geschäftsbetrieb möglich, weil die Margen die Neugewinnungskosten nur schwerlich decken. Im Durchschnitt erhalten die Anbieter nach unserer Einschätzung bei einer Mindestanlage von 5000 Euro Gebühren von 50 bis 80 Euro im Jahr bei Kundengewinnungskosten von einmalig 200 Euro bis 400 Euro je nach Medium.

TiAM: Auch die Lloyd Fonds AG bietet seit diesem Frühjahr eine digitale Vermögensverwaltung an. Auf welche Anlegergruppen zielen Sie mit diesem Angebot?

Plate: Das Herzstück unserer digitalen Vermögensverwaltung LAIC ist der von uns über mehrere Jahre entwickelte LAIC Advisor. Als algorithmusbasiertes System ist dieser skalierbar über unterschiedlichste Anlagelösungen. Das ist auch der entschei-

dende Wettbewerbsvorteil, weil wir so unser Angebot an den Bedürfnissen von Privatanlegern und institutionellen Kunden ausrichten können.

TiAM: Und welche Lösungen bieten Sie den Anlegern?

Plate: Wir setzen unseren LAIC Advisor bereits in mehreren Produkten ein. Erstens können vermögende Privatanleger bis Dezember 2020 ab einer Mindestzeichnungssumme von 50000 Euro von der LAIC Vermögensverwaltung mithilfe des LAIC Advisors ihr Individualdepot zusammenstellen und steuern lassen. Zweitens bieten wir mit fünf LAIC-Fonds breit diversifizierte Mischfonds mit unterschiedlichen Risikostrategien und Nachhaltigkeitsschwerpunkten an. Drittens haben wir mit zwei renommierten Versicherungspartnern zwei fondsgebundene Rentenversicherungen in den Markt gegeben, die auf unseren digital gesteuerten Mischfonds basieren und private Anleger adressieren.

TiAM: Welche Lösungen halten Sie für institutionelle Kunden parat?

Plate: Wir haben einen institutionellen Publikumsfonds aufgelegt, den wir gemeinsam mit einem institutionellen Kunden für die Anforderungen von Banken, Volksbanken und Sparkassen im Depot-A-Geschäft entwickelt haben.



„Unser LAIC Advisor führt die täglichen Risikobetrachtungen und Prognosen nicht nur auf Portfolioebene durch, sondern auch auf Marktebene.“

Achim Plate

TiAM: Mit welchen Anlageklassen arbeitet der LAIC Advisor?

Plate: Das Investmentuniversum umfasst Aktien, Anleihen, Rohstoffe, Geldmarktinstrumente, Publikumsfonds und ETFs. Kosten und Nutzen jeder einzelnen Anlageklasse werden von uns laufend analysiert. Das Fondsuniversum umfasst unter anderem Aktien-, Geldmarkt-, Renten-, Misch- und Strategiefonds.

TiAM: Ein enorm breites Spektrum!

Plate: Wir sind durch unsere zahlreichen Handelspartner extrem flexibel und →

LAIC ADVISOR: BREITES ANWENDUNGSSPEKTRUM

LAIC Advisor, die digitale Vermögensverwaltung der Lloyd Fonds AG, bietet Lösungen für private und institutionelle Anleger. Verschiedene Partner nutzen die Lösungen für Kundendienstleistungen oder für die eigene Anlage.

PRIVATE ANLEGER			INSTITUTIONELLE KUNDEN
LAIC Individualdepot Digitale individuelle Vermögensverwaltung	LAIC-Fonds Digital gesteuerte Mischfonds	LAIC-FondsRente Digitale Fondsrente	LAIC Depot A Digitale Anlagelösungen
Partner DAB, Baader Bank	Partner Universal, HSBC	Partner Helvetia, Condor	Partner Universal, HSBC
Mindestanlage 100 000 Euro	Mindestanlage 50 Euro	Mindestanlage 100 Euro	Mindestanlage 2,5 Millionen Euro

Quelle: Llyod Fonds AG

teilweise unabhängig, wenn es um die Auswahl der notwendigen Instrumente geht. Beim LAIC-Advisor-Ansatz wird der Schwerpunkt in der Allokation auf die tägliche Bewertung von circa 10 000 aktiv gemanagten Publikumsfonds, rund 400 ETFs und 5000 Einzelaktien gelegt.

TiAM: Sie erwähnten Ihr Individualdepot für vermögende Privatkunden. Wie individuell können die Portfolios auf die Wünsche eines Einzelnen zugeschnitten werden?

Plate: Im Individualdepot LAIC-My Portfolio Selection können Anleger nach ih-

ren Präferenzen in Bezug auf Nachhaltigkeit, Regionen oder Branchen investieren und vor allem kann die Allokation auf die Risikobereitschaft der Anleger abgestimmt werden. Durch die Kombination der unterschiedlichen Wahlmöglichkeiten ergeben sich ungefähr 60 000 Anlagestrategien. Kein Kundendepot gleicht dem anderen.

TiAM: Wie oft werden die Portfolios in den Individualdepots verändert?

Plate: Die Portfolios werden unter Berücksichtigung des Risiko-Ertrag-profils der Anleger und natürlich der aktuellen Entwicklungen im Markt gesteuert. Dabei betreibt

der LAIC Advisor aktives Risikomanagement. Unter anderem wird dazu täglich überprüft, ob die Diversifikation des Portfolios noch ausreichend ist. In konkreten Zahlen ausgedrückt bedeutet dies: Bei der LAIC-My Portfolio Selection wird pro Handelstag circa eine Position gehandelt. Im Aktienhandel sind wir aktiver und liegen dort bei circa zwei Trades pro Handelstag. Bei stärkeren Signalen unserer Portfolio- und Risikosysteme finden auch größere Umschichtungen statt.

TiAM: Mit welchen Daten wird das System gefüttert?



Richtige Position: Vorstandschef Plate an seinem Arbeitsplatz in der Lloyd-Fonds-Zentrale an der Hamburger Alster



Plate: Der LAIC Advisor wird mit den liquiden internationalen Aktien und allen in der DACH-Region erhältlichen UCITS-Fonds und ETFs befüllt, sofern diese Fonds bei unseren Partnerbanken handelsfähig sind. Historische Kurse zu den von uns verwendeten Fonds besitzen wir seit 2001. Wir arbeiten dabei mit starken unabhängigen Datenpartnern wie Bloomberg, FWW/Ari-va, Lean Val oder Morningstar zusammen. Die Qualität spielt die entscheidende Rolle bei der Auswahl.

TiAM: Erzählen Sie uns bitte mehr über den Einsatz von LAIC in der fondsgebundenen Rentenversicherung.

Plate: Wir bieten die LAIC-FondsRente als fondsgebundene Rentenversicherung in Zusammenarbeit mit der schweizerischen Helvetia Lebensversicherungs-AG und der Condor Lebensversicherungs-AG an. Basis der LAIC-Anlagestrategien sind die fünf Mischfonds von LAIC, die aus dem Publikumsuniversum allokiert werden. Damit erreichen wir eine sehr hohe Diversifikation für die Rentenanlage.

TiAM: Welche Vorteile bietet Ihr Angebot der Versicherung?

Plate: Die Besonderheit ist, dass auch die Fondsrente täglich vom LAIC-Risikomanagement überwacht und angepasst wird. Dieses dynamische Risikomanagement führt zu optimierten Chance-Risiko-Anlagen insbesondere gegenüber der Strategie mit Cost-Average-Effekt. Wir hoffen nicht nur darauf, dass durch die regelmäßigen Einzahlungen Kursschwankungen auch mal zu günstigeren Einstiegskursen führen, sondern wir machen die Vorteile der digitalen Vermögensverwaltung auch für die fondsgebundene Rentenversicherung nutzbar.

TiAM: Wie werden sich die LAIC-Strategien in volatilen Märkten und Stressphasen verhalten?

Plate: Portfoliomanagement ist bei uns Risikomanagement. In Abgrenzung zum Wettbewerb führt der LAIC Advisor die täglichen Risikobetrachtungen und Prognosen nicht nur auf Portfolioebene durch, sondern auch auf Marktebene. Aktuell etwa sind wir etwas defensiver eingestellt, aufgrund der relativ hohen Volatilität an den Märkten. Der Investitionsgrad im Individualdepot liegt bei 95 bis 98 Prozent. Unser Fokus liegt momentan auf einer stärkeren Diversifikation der Anlageklassen. Die Aktienfondsquote ist daher verhältnismäßig niedrig und liegt je nach Portfoliotyp bei bis zu 55 Prozent.

TiAM: Der Computer ist also zurzeit lieber vorsichtig?

Plate: Momentan vermeidet der LAIC Advisor hohe Drawdowns und Volatilitäten und steuert das Risiko jeden Tag mit Parametern wie Value at Risk oder dem Expected Shortfall. Die aktuelle Volatilität liegt im Stable Depot bei circa 6,3 Prozent per annum. Dies entspricht bisher einer Sharpe Ratio von 2,7 bei einem sehr geringen Drawdown.

TiAM: Berücksichtigen Sie auch Nachhaltigkeitskriterien im digitalen Portfoliomanagement?

Plate: Auf Produktebene können Kunden bei uns auch in der digitalen Vermögensverwaltung eine zu 100 Prozent nachhaltige Anlagestrategie wählen. Diese Strategie kann sowohl im Individualdepot als auch bei zwei unserer fünf digital gesteuerten Mischfonds und bei unserer fondsgebundenen Rentenversicherung dezidiert umgesetzt werden. Unser Ansatz von Nachhaltigkeit geht aber darüber hinaus. Aktuell entwickeln wir mit unserem Partner, der Umweltstiftung WWF Deutschland, ein eigenes Scoringmodell, einen SDG-Algorithmus. Dieser Algorithmus soll Lösungen aufzeigen, um Transparenz und Mehrwert für Anlageentscheidungen zu schaffen. Im Mittelpunkt steht dabei die Messung von Transitionspfaden. Dadurch wollen wir die Ausrichtung auf die Klimaziele und weitere Umweltziele der SDGs sicherstellen.

TiAM: Wie lange hat die Entwicklung des Systems gedauert?

Plate: Grundlage des LAIC Advisors ist unsere Cloud-basierte Digital Asset Plattform 4.0. Mit ihr steuern wir alle Geschäftsprozesse im Unternehmen. An der Realisierung dieser Plattform haben wir seit 2018 gearbeitet und bisher in deren Aufbau circa 5,5 Millionen Euro investiert. Zusätzlich haben wir eine hochleistungsfähige Datenbank, unsere Data Warehouse 4.0, konzipiert.

TiAM: Beschäftigt Lloyd Fonds eigentlich eigene Programmierer?

Plate: Unter meiner Führung steht ein Team von aktuell knapp 20 langjährig erfahrenen Kapitalmarktexperten, Mathematikern und quantitativen Analysten sowie spezialisierten Softwareentwicklern. Dieses Expertenteam hat den LAIC Advisor entwickelt und programmiert. Mit einer dezidierten Releaseplanung entwickeln und verbessern wir das System ständig weiter.



Achim Plate

CEO, Lloyd Fonds

Der diplomierte Maschinenbauingenieur ist seit Januar 2020 Vorstandsvorsitzender (CEO) der Lloyd Fonds AG. Er entwickelte von 2002 bis 2009 das SDAX-Unternehmen D+S europe AG in Hamburg zu einem Dienstleistungskonzern für multimediales Kontaktmanagement mit über 7000 Beschäftigten. Anschließend gründete er mit Partnern den Asset-Manager SPSW Capital GmbH, Hamburg, und brachte die Gesellschaft 2019 in die Lloyd Fonds AG ein.

ÜBER LLOYD FONDS

Die Lloyd Fonds AG ist ein innovatives Finanzhaus, das mit aktiven, nachhaltigen und digitalen Investmentlösungen Rendite für Partner und Kunden erzielt. Im Geschäftsfeld „Lloyd Fonds“ erfolgt eine Positionierung als Spezialanbieter von Aktien-, Renten- und Mischfonds mit einem Fokus auf aktive Alphastrategien. Im Geschäftsfeld „Lloyd Vermögen“ erfolgt die 360-Grad-Umsetzung der Ziele vermögenger Anleger. Im Geschäftsfeld „LAIC“ werden digitale und risikooptimierte Lösungen zur Portfoliooptimierung angeboten.

